

ZITZENRENETTE AUS JAIDHOF

WINTERAPFEL



ARCHE NOAH



um den Kelch flächig berostet



Deckfarbe verwaschen



Fruchtfleisch säuerlich,
würzig aromatisch



Kelch aufsitzend
Kelchblätter lang und aufrecht



Die Früchte sind in Originalgröße abgebildet.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



ZITZENRENETTE AUS JAIDHOF

HERKUNFT UND VERBREITUNG

Die Früchte dieser Sorte stammen von einem achtzigjährigen Baum, entdeckt auf der Streuobstwiese von Familie Haselmann in der Nähe von Jaidhof (Niederösterreich). Die unbekannte Sorte erhielt im Oktober 2014 anlässlich einer Obstsortenausstellung ihren Namen und wird hier erstmals beschrieben. Die Sorte dürfte darüber hinaus keine Verbreitung gefunden haben. Ein auffälliger zitzenförmiger Kelch ist namensgebend für unterschiedliche in der Literatur beschriebene Sorten. Der hier abgebildete Apfel ist mit diesen nicht ident.

FRUCHT- UND BAUMBESCHREIBUNG

GRÖSSE UND FORM

Klein bis mittel, 60 mm breit und 40 mm hoch, flach, symmetrisch; im Querschnitt rundlich; Relief glatt

SCHALE

Glatt, schwach fettig, nicht glänzend, Grundfarbe bei Pflückreife grüngelb, am Lager hellgelb; **Deckfarbe** maximal 20% **verwaschen** orange; Lentizellen als Roststerne auffällig und sonenseitig rot umhöft; im Kelchbereich **häufig flächig berostet**, auch sonst kommen Rostfiguren vor

KELCH

Groß, halboffen, Kelchblätter lang, an der Basis grün, wollig, Kelchbucht flach bis fehlend, um den Kelch berostet. **Der aufsitzende Kelch und die langen, auch aufstehenden, Kelchblätter sind typisch.**

STIEL

Lang, mitteldick, z.T. fleischig; Stielbucht flach und mittelbreit, grün gefärbt, gering schuppig berostet

FRUCHTFLEISCH

Weiß, feinzellig, saftig, **süßsauerlich, würzig – aromatisch**, insgesamt sehr harmonisch

KERNHAUS

Groß, Achse schmal offen, Kernhausfächer glatt und bogenförmig; Kelchhöhle klein, selten in Kelchröhre übergehend; Samen zahlreich aber nicht voll entwickelt, oval, 8 mm lang und 5 mm breit, braun

PFLÜCKREIFE

Oktober

GENUSSREIFE UND HALTBARKEIT

Oktober bis Februar und auch länger. Die Sorte behält am Lager den guten Geschmack.

BLÜTE, POLLENSPENDER, BEFRUCHTERSORTEN

Nicht untersucht

WUCHSEIGENSCHAFTEN

Breite Krone, mittelstark wachsend, kurzes Fruchtholz

GEEIGNETE BAUMFORM

Für Halb- oder Hochstamm auf Sämlingsunterlage gut geeignet, Erfahrungen auf anderen Unterlagen fehlen.

KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT

Leicht Schorfanfällig, leichter Moniliabefall wurde beobachtet, insgesamt recht gesund

BODEN- UND KLIMAANSPRÜCHE

Sehr gesund am Standort Jaidhof

ERTRAG UND EIGNUNG

Der Ertrag ist gut, wenn auch alternierend. Ein ungewöhnlicher, kleiner Tafelapfel mit sehr gutem Geschmack und guten Lagereigenschaften. Für die Vermarktung ab Hof und die Verarbeitung sind die Früchte zu klein. Für Apfellihaber sehr zu empfehlen!

ÄHNLICHE FRÜCHTE

Der auffällige Kelch, die Schalenfarbe und der gute Geschmack machen die Frucht unverwechselbar.

Zitzen-Reinette: ähnlich und Form, Geschmack und Kelchausprägung. Stoll & Engelbrecht beschreiben die Sorte als rot gestreift und meist vollständig zimfarben berostet und zählen sie zu den *Graven Reinetten*. Das trifft auf die abgebildete Sorte nicht zu.